



Zusammenarbeit stärken – Qualität erhöhen – Kosten senken

«Miteinander statt Gegeneinander»

Die Aargauer Initiative der Apotheken

Medienmitteilung

Abstimmung vom 17. Juni 2012:

Der Aargauische Apothekerverband unterstützt die Managed Care Vorlage

Der Aargauische Apothekerverband (AAV) unterstützt die KVG-Revision (Managed Care), die am 17. Juni 2012 zur Abstimmung kommt. Der AAV geht mit Bundesrat, National- und Ständerat einig, dass integrierte Versorgungsmodelle zu deutlich höherer Effizienz und verbesserter Qualität im Gesundheitswesen führen werden. Gleichzeitig werden durch die verbesserte Zusammenarbeit aller Leistungserbringer die Kosten optimiert.

Aarau, 24. Mai 2012 – Die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) sieht in erster Linie eine Verankerung des Modells der integrierten Versorgung im Gesetz vor. Die medizinische Versorgung von der Diagnose bis zur Therapie soll zukünftig vermehrt koordiniert werden. Gemäss den gemachten Erfahrungen mit bestehenden Modellen sowie diverser Studien ist dies sowohl aus qualitativer als auch aus wirtschaftlicher Perspektive zu begrüssen.

Integrierte Versorgungsmodelle stärken die Grundversorgung

Für die Apotheker ist die stärkere Zusammenarbeit mit Ärzten und weiteren Leistungserbringern im Gesundheitswesen notwendig, um die medizinische Grundversorgung zu stärken. Im Zentrum, steht das Patientenwohl. Im Rahmen von integrierten Versorgungsmodellen können die Apotheken einen deutlich besseren Beitrag bei der Grundversorgung der Bevölkerung leisten. Ein Nebeneffekt dieser Modelle sind mehr Effizienz und ein Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen. Fabian Vaucher, Präsident des AAV, äussert sich denn auch positiv zur Managed Care Vorlage: „Das Miteinander der Gesundheitsberufe ist unabdingbar für ein funktionierendes Gesundheitswesen. Der AAV unterstützt deshalb die Förderung von integrierten Versorgungsmodellen wie dies die KVG-Revision vorsieht.“

Qualitätszirkel für den Erfahrungsaustausch

Im Kanton Aargau sind bereits mehrere sogenannte Qualitätszirkel vorhanden, in welchem sich die medizinischen Leistungserbringer (vor allem Ärzte und Apotheker) zu einem regelmässigen Erfahrungsaustausch treffen. Qualitätszirkel sind wichtige Instrumente, um die Leistungserbringer auf den gleichen Wissenstand über fachspezifische Neuerungen zu bringen. Sie erhöhen damit auch die Patientensicherheit entscheidend, indem Therapien, Medikamentenwirkung und Kontrolle des Fortschrittes einer Behandlung besser abgesprochen werden. Qualitätszirkel bilden deshalb eine wichtige Voraussetzung für qualitativ hochstehende Managed Care Modelle. Entsprechend sind die medizinischen Leistungserbringer im Kanton Aargau schon heute bereit für die KVG-Revision.

„Miteinander statt Gegeneinander“ – im Interesse der Allgemeinheit

Der AAV engagiert sich seit längerem für die verbesserte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Leistungserbringern. Mit der Einreichung der kantonalen Volksinitiative „Miteinander statt Gegeneinander“ im Herbst 2011 will der AAV die Förderung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Apothekern und Hausärzten und anderen Angehörigen der Gesundheitsberufe und damit die



Zusammenarbeit stärken – Qualität erhöhen – Kosten senken

«**Miteinander statt Gegeneinander**»

Die Aargauer Initiative der Apotheken

Stärkung der medizinischen Grundversorgung neu in der kantonalen Verfassung verankern. Gleichzeitig soll die bewährte und heute gut funktionierende Gewaltenteilung in der Medikamentenabgabe zwischen Arzt und Apotheker beibehalten werden (der Arzt stellt die Diagnose und legt die Therapie fest, der Apotheker liefert die Medikamente, berät und begleitet den Patienten). Mit seiner Initiative verfolgt der AAV die gleichen Ziele wie die Managed Care Vorlage: Qualitätssteigerung der medizinischen Dienstleistungen und die gleichzeitige Kostenstabilisierung.

Kontakte:

Fabian Vaucher, Präsident AAV, Telefon 079 507 98 05

Dr. Theo Vögtli, Grossrat CVP, Mitglied Kommission Gesundheit & Soziales, Telefon 079 634 93 93